

„STORM OVER ASIA“

Was die diversen Marionetten in den Medien und der Politik, die sich an dem Propagandafeldzug gegen Syrien und den Iran beteiligen, offensichtlich nicht durchdacht haben, ist die eigentlich unübersehbare Tatsache, daß Rußland und China längst begriffen haben, daß sie, und nicht Syrien und Iran, die eigentlichen Ziele der Konfrontation sind. Und beide Nationen haben um Syrien und den Iran eine klare rote Linie gezogen, die nicht überschritten werden darf, wenn nicht eine Eskalation bis zum Dritten Weltkrieg in Gang gesetzt werden soll. Genau dies waren die Worte des an der Nationalen Verteidigungsuniversität in Beijing lehrenden Generalmajors Zhang Zhaozhong, über dessen Warnung, daß China nicht zögern würde, den Iran auch mit einem Dritten Weltkrieg zu verteidigen, im chinesischen Fernsehen berichtet wurde. (...)

Die Welt steht heute am Rande des Dritten Weltkrieges, bei dem vielleicht niemand übrigbleiben würde, der noch untersuchen könnte, wie es dazu kam. Eines ist jedenfalls sicher: Europa kann es sich nicht leisten, noch einmal in eine Farce wie die „humanitäre“ Intervention in Libyen hineingezogen zu werden. Bei einem Angriff auf Syrien oder den Iran würden auf jeden Fall die Todesglocken für die menschliche Zivilisation zu läuten beginnen.

(AUS DEM NEUESTEN FLUGBLATT VON HELGA ZEPP-LAROUCHE:
«NOTENPRESSEN LAUFEN AUF HOCHTOUREN: EURO GESCHEITERT! DRITTER WELTKRIEG DROHT!»)

Wenn nicht sofort sämtliche Maßnahmen ergriffen werden, um diese tragische und völlig unnötige Konfrontation zu entschärfen, wird die Menschheit sich wohl nie von den Folgen eines globalen Atomkrieges erholen.

Dabei wäre all dies schon vor langer Zeit erkennbar und vermeidbar gewesen. Im Jahre 1999 veröffentlichte Lyndon LaRouche, der Urheber des von Ronald Reagan so genannten SDI-Programms, einen Vortrag namens „Storm over Asia“, worin er nicht nur die Namen der an einem unmittelbaren Krieg mit China, Iran, Russland und Indien interessierten Akteure nannte, die ihre Hauptunterstützung in der Britischen Monarchie

und Finanzoligarchie erhielten. Er definierte auch die politischen Maßnahmen, die diese imperiale Geostrategie unschädlich machen würden, nämlich die des Westfälischen Friedens und Franklin Roosevelts Good Neighbor Politik. LaRouche machte schon 1999 klar, daß der Finanzoligarchie der unvermeidbare Zusammenbruch ihres parasitären Systems seit einiger Zeit bewusst sei, und daß hier der eigentliche Grund für die Mobilisierung eines Weltkrieges zu suchen sei. Diesen Tatsachen wagt heute kein rechtschaffen denkender Mensch mehr zu widersprechen.

Es ist von ungeheurer Wichtigkeit, daß die höchsten Stellen der Politik, Diplomatie, des Militärs und aller

zivilen Institutionen, der Medien, Akademien und alle den Frieden liebenden Bürger sich die warnende und zugleich lösungsorientierte Präsentation von Lyndon LaRouche anschauen, um die dringend notwendigen Schritte einzuleiten, die Menschheit vor einer gerade noch abwendbaren Tragödie zu bewahren.

Sie finden die Präsentation unter dem Titel „Storm over Asia“ auf:

www.bueso.de/storm-over-asia.

Bitte tun Sie ihr Möglichstes, sie zu verbreiten. Das Wohlergehen der Menschheit hängt davon ab, dieses bankrotte und zerstörerische imperiale System durch ein menschenwürdiges Bündnis souveräner Republiken zu ersetzen.

www.schiller-institut.de/seiten/2011/sturm-ueber-asien.html